

Der Genshofhauer Klosterprozeß, (Eigener Bericht)

Berlin, 6. März 1912.

Die Advokaten der beiden Staatsanwälte und der sechs Verteidiger im Prozeß gegen die Klosterbrüder von Genshofhau nahmen in der Nacht zum Freitag den 5. März um 11 Uhr in Anwesenheit des hiesigen Richters im Endurteil des ersten Verteidigers... Die Advokaten der beiden Staatsanwälte und der sechs Verteidiger im Prozeß gegen die Klosterbrüder von Genshofhau nahmen in der Nacht zum Freitag den 5. März um 11 Uhr in Anwesenheit des hiesigen Richters im Endurteil des ersten Verteidigers...

Die Advokaten der beiden Staatsanwälte und der sechs Verteidiger im Prozeß gegen die Klosterbrüder von Genshofhau nahmen in der Nacht zum Freitag den 5. März um 11 Uhr in Anwesenheit des hiesigen Richters im Endurteil des ersten Verteidigers...

Interessant ist der Umstand, daß in der Zelle Nr. 38 im Paulaner-Kloster, in der Wacław Maczoch ermordet wurde, auf dem Fußboden ein schwarzes Stahmkreuz angebracht worden ist. Die Zelle soll bekanntlich später vermauert werden. Nach Beendigung der Verhandlungen wurden die Schuldfragen gegen alle acht Angeklagten formuliert. Das Gericht beobachtete dabei dieselben Formalitäten, wie sie vor unseren Schwurgerichten üblich sind.

Berlin, 7. März. (Privattelegramm.) Im Genshofhauer Klosterprozeß wird nach dem Schlusswort der Angeklagten vom Präsidenten die Urteilsverkündung auf heute Nachmittag 3 Uhr festgesetzt.

Spielerprozeß Suics-Wetternich.

Berlin, 6. März 1912.

Die Verhandlungen in dem Spielerprozeß Wetternich und Gen. wurden heute fortgesetzt. Es wird Kriminalkommissar v. Mantuffel als Zeuge vernommen. Er macht interessante Angaben über die internationale Spielergesellschaft.

Der Zeuge gibt an, daß er mit der Sache zunächst durch verschiedene Anzeigen, die bei ihm einliefen, bekannt geworden ist. Die ersten Anzeigen liefen von Herrn v. Dippe und Herrn v. Bachhaus ein. Beide Anzeigen schildern den Tatbestand ziemlich übereinstimmend und nach meiner Erfahrung — ich bearbeite seit 20 Jahren das Spielergewerbe und zu meinem Doyernat gehört auch die Aufsicht über die internationalen Spieler — handelte es sich um ein Zusammenarbeiten der Gesellschaft. Ich führe zu dem Zweck ein eigenes Register, da es bekannt ist, daß die meisten Spieler sich sehr nahe mit Hochkapitalen berühren und meist unter falschen Namen reisen; und zwar führe ich das Register so, daß ich sowohl Karten unter dem falschen wie auch dem richtigen weiterführe. Diese Einrichtung habe ich seit 1900 getroffen, sie hat den Zweck, die Kreuz- und Quergänge dieser Personen genau festzustellen. Eine Registerkarte wird unter dem falschen Namen solange geführt, bis der richtige Name entdeckt ist. Es werden darin alle Tatsachen angeführt, die ich, sei es durch Anzeigen, sei es durch Auskünfte von Behörden oder Privatpersonen, erfahren habe. Auch die Strafen und Verurteilungen der betreffenden Personen werden aufgeführt; außerdem ergäbe ich diese Aufzeichnungen dahin, daß ich, wenn ich irgendwo, sei es durch Zeitungen oder Privatpersonen, höre, daß eine Spielergesellschaft irgendwo in der Welt mit der Strafbehörde in Konflikt geraten ist, mich sofort mit dieser Strafbehörde in Verbindung setze und um Auskunft bitte; wenn Verurteilungen und Photographien vorhanden sind, bitte ich auch um Einblendung derselben. So habe ich ein vollständiges Register der internationalen Spieler genommen, das ich auch dadurch ergänze, daß ich mir von Privatpersonen Photographien geben ließ.

Stichel im Zustande unterhalte ich überhaupt nicht, das ist eine überflüssige Sache; es sind dies meist unzuverlässige Leute und wenn man sie beschl. ist das Geld hinausgeworfen, denn sie nehmen in der Regel die Interessen des Spielers wahr. Ich habe mich in der Regel der Behörden oder solcher Privatpersonen, die umsonst arbeiten. Der Wargung beim Auspielen eines Opfers ist immer derselbe: Die Sache ist immer so, daß einer irgendwo im Ausland in einem Sammelorte der Lokale angeprochen wird, daß dann das Hotel aufgeführt, eine Karte gespielt und das Diner eingenommen wird, wobei möglichst schnell getrunken wird. Nach und nach erscheinen die Akteure; es wird zunächst vorgeplagt, um die Feste zu spielen. Das Opfer geht schließlich darauf ein, denn es laßt sich zunächst, es müßte sich für die große Galkfreundlichkeit reorganisieren. Dann wird zunächst vorgeplagt, um Geld zu spielen; das Opfer erleidet Verluste und es wird ihm eingeredet, die Bank zu halten. Das Ende ist, daß das Opfer recht erhebliche Summen verliert.

Der R.-M. Werthauer bittet um Angabe bestimmter Namen. — Zeuge: Ich komme näher auf die einzelnen Fälle. Es war nun eine Anzeige von einem Herrn Jermann aus Darmstadt eingelaufen, die durchsichtig liest, daß eine ganz bestimmte Stelle existiert, die sich in Deutschland damit befaßt, die Wechsel oder Opfern einzutreiben. Die Staatsanwaltschaft in Düsseldorf hat die Sache untersucht und es wurde bei dem betreffenden Herrn eine plötzliche Hausdurchsuchung vorgenommen. Tatsächlich wurde auf Grund dieser Ermittlung bei Bankier Brandreiter in Düsseldorf im Juli 1909 festgesetzt, daß Spielwechsel im Gesamtbetrage von 140 000 Mark und eine ausgedehnte Korrespondenz sowohl mit den Opfern als mit den internationalen Spielern besteht. Dieser internationalen Spielerbande gehören folgende Herren an: Kofelber, Ludwig Maringer, Benno oder Bruno Kramer, der Holländer Jacobus Koeck, der Ungar Horwarth, Pauli, Hebe, Schmitz v. Schweinsberg, ein französischer Barier, ein gewisser Heinrich Wengel, Earl L. Mann, Weston, ein Dr. Springler, dann der anglische Graf de la Ramé alias Krimm, ferner ein Herr Ernst Müller sowie Leo Tippold, der früher König hieß und dessen Bruder Emil sowie ein gewisser Felix P. amoni. Der Senior der Spielergesellschaft war G. Lückert, der vor zwei Jahren in Montreux verstorben ist. Das erste Mal stieß ich auf das Spiel „Rouge et noir“ durch die Anzeige eines Spielers bei Sabourin, dem Glücker im Spiel 2000 Francs abgenommen hatte. Ich hatte bis dahin noch niemals von einem solchen Spiel gehört. Es gibt kein einziges Spiel in der Welt, das mir in der Zeit nicht zur Kenntnis gekommen wäre. Aber es ist mir nicht gelungen, in der Literatur über „Rouge et noir“ etwas zu finden. Ich habe daher seinerzeit Jermann, er möchte mir eine eingehende Beschreibung des Spiels geben. Er machte ausdrücklich darauf aufmerksam, daß in dem Moment, wo er die Bank hielt, die Karten lächerlich ausgereicht werden mußten, so daß die Spieler jede Karte sehen konnten. Er habe die Überzeugung, daß nicht ehrlich gespielt wurde. — Der Zeuge gibt nun eine eingehende Personalbeschreibung der internationalen Spieler. Schenk v. Schmelsberg ist in Frankreich wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels verurteilt worden. Newton wurde im Jahre 1907 in London wegen Betrags von 20 Monaten Gefängnis verurteilt. — Vorf.: Haben Sie die Adresse des Newton? — Zeuge: Nein. Die letzte Nachricht stammt aus Johannisburg, von wo aus er sich mit Stallmann auf dem Weg nach Kalkutta befand. Es war dies im Februar 1911. Newton, der ein englischer Offizier war, hat auch die englische Polizei nichts mitgeteilt. Er ist in diesem Frühjahr in der Straßburg gewesen und zwar mit einem Grafen Salgan Danbala. Die beiden haben einem Offizier in Straßburg eine erhebliche Summe abgenommen. Er ist nur kurzzeitig in dieser Graf im Hotel Fürstentum in Berlin aufgetreten. Es wurde festgestellt, daß es ein Kuffe namens Ludwig Galgowschig ist. Newton tritt auch unter dem Namen Noel Nathan auf, in Westsicht heißt er Noel Newton. — Was Stallmann alias Baron Korff-König anlangt, so kenne ich den Mann schon sehr lange, schon bevor er seine Spieleraufbahn antrat; ich machte seine Bekanntschaft hier in Berlin anfangs der neunziger Jahre. Er war bei einem Weinhändler Wittopp in der Potsdamerstraße beschäftigt. Dieser Weinhändler war mit ihm am 14. April 1871 zu Berlin gekommen. Während der Zeit, als Stallmann bei Wittopp als Korrespondent tätig war, kamen dem Weinhändler verschiedentlich größere Geldbeträge abhandelt. Es wurde festgestellt, daß diese Geldbeträge nicht durch Einbruch gestohlen wurden, sondern daß der Dieb mit einem Schlüssel arbeitete. Rudolf Stallmann verdingte dann aus Berlin und es wurde gegen ihn eine Unterdrückung wegen Unterschlagung eingeleitet. — Der R.-M. Werthauer: Diese Angaben hat der Zeuge von Herrn Wittopp und ich bitte festzustellen, daß Herr Wittopp von seiner Frau, der Schwester Stallmanns, geschieden ist und mit ihr in Feindschaft lebt. Im übrigen ist Stallmann wegen Betrags und Führung falscher Namen bestraft worden, u. a. in München im Jahre 1896.

Der Zeuge Kriminalkommissar v. Mantuffel befindet weiter: Von der französischen Polizei, mit der wir seit längerer Zeit in dieser Sache in Verbindung stehen, haben wir jetzt in N. folgende Auskunft erhalten: Stallmann alias Baron Korff-König tritt unter verschiedenen Namen auf; als

Ravon-Seife / eine neuartige Haushaltseife von fabelhafter Walchkraft.

Es ist jeder Hausfrau aufs dringendste anzurufen, unbedingt einmal einen Versuch zu machen, und sie soll zu diesem Wascherfolg empfindlichere oder besonders verschmutzte Sachen nehmen. Man wird die Wäsche nicht wiedererkennen, so schön ist sie geworden. Ein Stück Ravon-Seife (Preis 20 Pfennig) genügt zu diesem Versuch vollständig. Mit einem Stück Ravon-Seife kann man einen ganzen Haufen Wäsche und andere Sachen waschen. Achtung! Die Ravon-Seife gibt sofort Schaum. Starkes Aufschäumen wie bei anderen Seifen ist unnötige Verschwendung! Bei richtiger Behandlung muß man mit halb so viel Seife wie sonst auskommen. Wer mit Ravon-Seife einmal gewaschen hat, nimmt keine andere Seife wieder.

Das tägliche erste Frühstück soll kräftigend sein, um den Körper widerstandsfähig zu machen. Dies trifft nicht nur bei Erwachsenen zu, sondern auch bei Kindern vor Schulbeginn. Die fürsorgliche Mutter reicht morgens statt Kaffee oder Tee lieber:

Eine Tasse Van Houten

„Van Houtens Cacao“ zeichnet sich nicht allein durch Reinheit, Aroma und wunderbaren Wohlgeschmack aus, sondern ist leicht verdaulich, nahrhaft und ohne schädlichen Einfluss auf die Nerven. Stets in geschlossenen Büchsen, niemals lose zu haben. — Nur eine Qualität, die bestet

Geschäftsübernahme.

Stadtheater-Restaurant u. Café

Halle a. S. — Alte Promenade.

Einem verehrlichen Publikum von Halle a. S. und Umgegend die ergebene Mitteilung, dass ich die **Bewirtschaftung** obigen **Restaurants und Cafés** übernommen habe. Ich empfehle meine **behaglich eingerichteten Restaurationsräume** sowie **Klubzimmer** zur gefälligen Benutzung.

Für gutgelegte Weine, sowie hiesige und auswärtige Biere werde ich stets Sorge tragen. Grosser Mittagstisch, in und ausser Abonnement von 12-3 Uhr, sowie reichhaltige Abendkarte habe ich bei soliden Preisen bestens empfohlen. Ich werde es mir aneignen sein lassen, meinen verehrten Gästen nur das Beste zu verabreichen und allen Wünschen gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

Stadtheater-Restaurant und Café

L. V.: **Rich. Tietzsch.**

Halle a. S., im März 1912.

Neu eröffnet. Spezial-Putzgeschäft Neu eröffnet.

Alter Markt 3. **A. Müller,** Alter Markt 3.

Gediegene Arbeit :: Streng reelle Bedienung.
Zivile Preise.

Grosse Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre.

Aufgarnierungen getragener Hüte werden allerbilligst und schnell ausgeführt.

Wirklich frische, wohl-schmeckende **Eier** Mandel **105** ↘
Prima deutscher **Speck** Pfund **70** ↘
la. Schinkenspeck Pfund **98** ↘
Eine hervorragende Delikatessse sind **gekochte Schinken** Pfund **118** ↘
in ganzen Dosen von 7-12 Pfd.

F. H. Krause.

15 eigene Geschäfte.

Ziehung 15. und 16. März 1912

Geld-Lotterie

0419 Geldgewinne ohne Abzug

230000
100000
40000
20000

Losse à M. 3.30 (Porto u. Liste) vorerst auch unter Nachnahme
L. Hagemann, Gänsemarkt 56
gegründet 1881.

Rechts- u. Steuer-

Sachen, sowie Testamenten :: Verträge werden bearbeitet durch
G. Schröder, anwalt, Mittelstraße 6, II.
Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen.

Kindergarten Tautenstr. 20
Lehrerin **Klara Fritsch.**
Anmeldungen werden jederzeit angenommen.

Auto-Reparaturen werden gewissenhaft ausgeführt. **Paul Hagemann,** Mittelstraße 2, Tel. 9035. 1749

Brennschere z. Weilen u. Kroppen billigst bei
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90

Moderne Bade-

einrichtungen Reparaturen
Kunstanlagen — Reparaturen
Max Schöllner, 13 Spiegelstrasse 13

Sahnenschokolade in Block und Tafelform a Pfd. M. 1.20 empfiehlt
Carl Bode, Marktplatz 1, Turm und Leipzigerstrasse 61/62.

Prima Victoria-Erbsen sind bei uns nicht zur Coar offeriert billigst
Albrecht Schneider, Salzfabrik.

Dr. Adolph Yohimbin

Flacon 20 50 100 TDM
M. 4. 0. 10
Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche.
Halle: Löwen-Apoth., am Markt.
Leipzig: Engel-Apothek.

Seit Jahren Herrenkleider

— ganze Nachlässe —
Schneider, Altermarkt, Gold- u. Silberwaaren, Hüte, Pianoforte, Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel, Wäse, Betten, Handarbeiten, und noch Vieles von aller Art. Be. Postkarte befehlt, komme sofort, auch außerh.

Renner, Schürhof Nr. 1.

National-Registrierkassen.
wenig gebr., 2 Jahre Garantie, immer zu haben. **B. H. Zimmer,** Baben Halle a. S., ob. Leipzigerstrasse 43, Tel. 314. Vertreter d. National-Registrierkass. G. m. b. H.

Alles ist umsonst,

guter Stoff, teure Zutaten, saubere Arbeit, wenn beim Schneidern der gute Schnitt feilt. Deshalb nehme man nur die so vorzüglichen Favorit-Schnitte. Anleitung durch das reichhaltige Favorit-Modell-Album nur 80 Pf. erhaltlich bei

W. F. Wollmer, Grosse Ulrichstrasse 6-8.

Die Volksküchen

Sollten sich:
I. Brunnstraße Nr. 31.
II. Staibaustraße Nr. 16.
Scheffen werden vorabends von 11-1 Uhr täglich.
I ganze Portion zu 12 Pf., I halbe Portion zu 13 Pf. Blatzen zu ganzen und halben Tagen in beiden Küchen vorzubereiten werden können. Led. zu haben bei **Georg Kaufmann Wille, Geilstraße 68** und bei **Joern Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstrasse 90, Nähe des Leipziger Turmes.**

Trauer-

Kleiderstoffe, fertige Kleider, Röcke, Blusen, Schleier, Schürzen, Handschuhe, Krawatten, Crêpes, Hut- u. Astkor.
— Grosse Auswahl. — Billigste Preise. —
— Auf Wunsch Auswahlensendungen. —

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstrasse 22/24. Telephon 1067.

„Der“ hallische Roman:

Schellen-Morib

Neuberausgegeben von **Liesbet Dill**
kostet jetzt im Originalband statt M. 5.— nur M. 3.—
In den Buchhandlung vorräthig.
Verlag von **Gustav Moritz,** Halle, Torstraße 18.

Elektr. Taschenlampen

mit Garantie-Dauerbatterie empf.
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Feder-Landauer.

wenig gefahren, Jagdwagen, sehr zu erhalten, sind preiswert zu verkaufen. **Königsstraße 78, 1.**

4 Harmoniums

von Gies, sowie Götberg, wenig gespielt, äußerst billig zu vert. Beste Garantie.
B. Doll, Gr. Ulrichstr. 3/34.

Confirmations-Geschenke.

Zuvelter **Tittel,** Schmeisserstraße 12, Ecke Zapfenstr.

Familien-Nachrichten.

Heute früh 1/2 7 Uhr rief Gott der Herr unsere geliebte Mutter und Grossmutter, Frau **Friederike Meissner** geb. Aust infolge eines Schlaganfalles heim. Dies gibt statt jeder besonderen Anzeige tiefbetrübt bekannt.
Paul Meissner und Kinder. **Wolfgang Bittenfeld,** den 7. März 1912.
Freundlichst zugegedachte Kranzsendungen erbiten nach Halle a/S., Cecilienstr. 2, I.
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 10. März, mittags 1 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Die Geburt eines kräftigen **Stammhalters** zeigen hocherfreut an
Ernst Hofmeister und **Frau,** Margarete geb. Heller.
Halle a. S., den 5. März 1912.

Die glückliche Geburt eines **Sohnes** zeigen an
Rechtsanwalt Dr. Fackenheim und **Frau,** Meta geborene **Schlesinger.**
Halle a. S., den 6. März 1912.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh entschlief sanft nach langen Leiden im 67. Lebensjahre unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Ungrossmutter.

Frau Franziska Kind geb. **Köppe.**

Namens der Hinterbliebenen
Helene Wittkowski geb. **Kind,** **Wittkowski,** Geheimer Regierungsrat.
Halle a. S., Cassel, den 6. März 1912.
Wormlitzerstr. 114.

Die Beerdigung findet am Freitag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Verband deutscher Kriegs-Veteranen

1848-70/71 zu Halle a. S. und Umgegend.
Wiederum müssen wir das Ableben eines lieben und treuen Kameraden bekanntgeben. Nach hoffnungslosem, schwerem Leiden verstarb im Alter von 71 Jahren unser langjähriges Mitglied, der **Zimmermann Louis Schaaß,** dem wir ob seines biederen Wesens allzeit ein ehrendes Andenken bewahren werden. Er ruhe in Frieden!
Die Beerdigung findet statt am Freitag nachmittags 3 1/2 Uhr auf hiesigem Südfriedhof und blühen wir um pünktliches, zahlreiches Erscheinen. Sammelpunkt Südfriedhof.
Der Vorstand.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sprechen hiermit allen aufrichtigen Dank aus
Luise Lenck geb. **Peters,** **Carl Kirchoff.**

Konfirmations-Geschenk-Werke

aus dem Verlage von **Otto Hendel** in Halle a. S.

Arndt, Gedichte. Leinenband 1,10 M., Geschenkband 2 M.
Bartel, Neuer poetischer Hausschatz. Leinenband 4 M., Geschenkband 5,50 M.
 — **Gedichte und poetische Uebersetzungen.** Elegant gebunden mit Goldschnitt 4 M.
Becker, Aus Deutsch-Ostafrikas Sturm- und Drangperiode. Leinenbd. 1,70 M., Geschenkband 3 M.
Becher-Stowe, Onkel Toms Hütte. Leinenband 1,70 M., Geschenkband 3 M.
Beethoven, Briefe. In Auswahl herausgegeben von W. T. Thomas-San-Galli. Leinenband 1,35 M., Geschenkband 2 M.
Bern, Geleitworte fürs Leben. Eine religiöse Anthologie. Leinenband 1,10 M., Geschenkband 3 M.
Brachvogel, Friedemann Bach. Leinenband 1,95 M., Geschenkband 2,75 M.
Maria Stuart. Leinenband 1,10 M., Geschenkband 1,75 M.
Byron, Sämtliche Werke. 3 Bände, Leinenband 8 M., Halbfranzband 10 M.
 — **Poetische Erzählungen.** Geschenkband 2,25 M.
Chamisso, Gedichte. Leinenband 1,10 M., Geschenkband 1,75 M.
Chesterfields Briefe an seinen Sohn. Leinenbd. 0,85 M., Geschenkband 1,50 M.
Cooper, Der rote Felleuteer. Leinenband 1,95 M., Geschenkband 3 M.
Dante, Göttliche Komödie. Leinenband 2,20 M., Geschenkband 3,50 M.
Dickens, Wellnachtsgeschichten: Heimchen am Herd — Der Weihnachtsabend — Silvesterlocken. Geschenkband je 1,25 M., alle drei Bände in einem Bande zusammen 2,25 M.
 — **Romane: Die Pickwickler — Oliver Twist.** Geschenkband je 3,50 M. **Klein Dorrit — Nicholas Nickleby — David Copperfield — Bleakhaus.** Geschenkb. je 4,75 M. **Drosté-Hülshoff, Gedichte.** Leinenband 1,35 M., Geschenkband 2 M.
J. P. Eckermanns Gespräche mit Goethe. Leinenband 2,40 M., Geschenkband 3,50 M.
Emerson, Die Lebensführung. Leinenband 1,10 M., in eleg. Geschenkband 2,25 M.
Eckmann-Chatrrian, Geschichte eines Rekruten von 1813. — Waterloo. Geschenkband 2,25 M.
Ewige Welshheit. Spruchprose des Talmud. Leinenband 1,35 M., Geschenkband 2,50 M.
Freiligrath, Gedichte. Leinenband 1,35 M., Geschenkband 2,25 M.

Gerstcker, Die Regulatoren in Arkansas. Leinenband 1,70 M., Geschenkband 2,50 M.
Gerstcker, Die Flusspiraten des Mississippi. Leinenband 1,70 M., Geschenkband 3 Mk.
 — **Gold.** Ein kalifornisches Lebensbild. Leinenbd. 1,95 M., Geschenkband 3 M.
 — **Heltre Erzählungen.** Leinenband 1,35 M., Geschenkband 2 M.
 — **Hinterwälder-Geschichten.** 2 Bde. Leinenband je 1,35 M., Geschenkband 2 M.
Goethe, Werke. Auswahl. 5 Bände. Leinenband 12,50 M., Halbfranzband 15 M.
 — **Gedichte.** Leinenband 1,10 M., Geschenkband 1,75 M. **Hermann und Dorothea.** Leinenband 0,60 M., Geschenkband 1,25 M.
Grimm, Deutsche Sagen. Leinenbd. 1,35 M., Geschenkband 2 M.
Gutzkow, Dramatische Meisterwerke. Leinenband 1,35 M., Geschenkband 2 M.
Hammer, Schau um dich und schau in dich. Dichtungen. Leinenband 0,60 M., Geschenkband 1,25 M.
Haufl, Sämtliche Werke. 2 Bände, Leinenband 4,50 M.
 — **Lichtenstein.** Leinenband 1,10 M., Geschenkband 1,75 M.
Haymerle, Ewigkeitsmenschlichen Biograph. Charakterbilder. Leinenbd. 1,10 M., Geschenkband 2 M.
Hebel, Schatzkästlein. 2 Teile in einem Bande. Geschenkb. 2,25 M.
Hertz, König René's Tochter. Leinenband 0,60 M., Geschenkband 1,25 M.
Heyden, Das Wort der Frau. Eine Festgabe. Leinenband 0,60 M., Geschenkband 1,25 M.
Hübly, Gedichte. Leinenband 0,85 M., Geschenkband 1,75 M.
Immermann, Der Oberhof. Leinenband 1,10 M., Geschenkband 1,75 M.
Knapp, Ewiges und Zeitliches. Gedichte. Leinenband 1,35 M., Geschenkband 2,25 M.
Körner, Lehrer und Schwert. Leinenband 0,60 M., Geschenkband 1,25 M.
Köstlin, Martin Luther, der deutsche Reformator. Geschenkb. 2 M.
Kurz, Schillers Heimatjahre. Histor. Roman. Leinenband 2,20 M., Geschenkband 3 M.
Kynke, Spirito Santo. Leinenband 0,85 M., Geschenkband 1,50 M.
Lavater, Worte des Herzens. Leinenband 0,85 M., Geschenkband 1,75 M.
Lenau, Gedichte. Leinenbd. 1,10 M., Geschenkband 1,75 M.
Lessing, Meisterramen. Leinenband 1,10 M., Geschenkband 1,75 M.

Ludwig, Werke. Auswahl. Leinenband 2,25 M., Geschenkband 3 M.
Luther, Geistliche Lieder. Leinenband 0,60 M., Geschenkband 1,25 M.
Milton, Das verlorene Paradies. Leinenband 1,35 M., Geschenkband 2,25 M.
Mörke, Gedichte. Leinenbd. 1,35 M., Geschenkband 2,25 M.
 — **Maler Nolten.** Leinenband 1,70 M., Geschenkband 3 M.
 — **Mozart auf der Reise nach Prag.** Leinenband 0,60 M., Geschenkband 1,25 M.
 — **Das Stuttgarter Hutmännlein.** Leinenband 0,85 M., Geschenkband 1,75 M.
Müggé, Afraja. Ein nordischer Roman. Leinenband 1,95 M., Geschenkband 3,50 M.
Nathusius, Elisabeth. Eine Geschichte, die nicht mit der Heirat schliesst. Leinenband 2,20 M., Geschenkband 3 M.
 — **Tagebuch eines armen Fräuleins.** Leinenband 0,85 M., Geschenkband 1,50 M.
Das Nibelungenlied, übersetzt von Karl Simrock. Leinenband 1,35 M., Geschenkband 2,25 M.
Osser, Wellgeschenk für Frauen und Jungfrauen. Leinenband 1,95 M., Geschenkb. 2,50 M.
Pestalozzi, Lienhard und Gertrud. Leinenband 1,95 M.
Petersen, Die Irrlichen. Leinenband 0,60 M., Geschenkb. 1,25 M.
 — **Prinzessin Ilse.** Leinenbd. 0,60 M., Geschenkb. 1,25 M.
Reinick, Lieder. Leinenband 0,85 M., Geschenkb. 1,50 M.
Reuper, Im Reiche des Löwen. 105 Tierabeln. Leinenband 1,35 M., Geschenkb. 2 M.
Rocco, Der Umgang in und mit der Gesellschaft. Elegant gebunden mit Goldschnitt 4 M.
Rückert, Werke. Auswahl. Leinenband 3 M., Halbfranzband 4,50 M.
 — **Gedichte.** Leinenband 0,85 M., Geschenkb. 2 M.
Rydberg, Römische Cäsaren in Marmor. Mit 8 Abbildungen. Leinenband 1,70 M., Geschenkb. 3,25 M.
Saint-Pierre, Paul und Virginia. Leinenband-0,60 M., Geschenkb. 1,25 M.
Scharling, Zur Neulandszeit im Pfarrhof von Nöddebo. Leinenband 1,10 M., Geschenkb. 1,75 M.
 — **Meine Frau und ich.** Leinenband 1,10 M., Geschenkb. 1,75 M.
Schaumberger, Im Hirtenhaus. Leinenband 0,85 M., Geschenkb. 1,75 M.
 — **Bergheimer Musikantengeschichten.** Leinenband 1,35 M., Geschenkb. 2,25 M.

Schenkendorf, Gedichte. Leinenband 0,85 M., Geschenkb. 1,75 M.
Schiller, Sämtliche Werke. 4 Bände, Leinenband 7,50 M., Halbfranzband 10 M.
 — **Gedichte.** Leinenband 0,85 M., Geschenkb. 1,50 M.
 — **Briefe.** Auswahl aus 2000 Briefen, gruppiert von Fr. von Haymerle. Leinenband 2,95 M., Geschenkb. 4 M., Lederband 5 M.
Schulze, Die bezauberte Rose. Leinenband 0,60 M., Geschenkb. 1,25 M.
Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Leinenband 2,95 M., Geschenkb. 3,75 M.
 — **Die deutschen Volksbücher.** Leinenband 2,95 M., Geschenkb. 3,75 M.
Scott, Ivanhoe. — **Kentworth.** Romane. Leinenband je 1,10 M., Geschenkb. je 3 M.
 — **Quantin Durward.** — **Guy Mannering.** — **Der Talisman.** Romane. Leinenband je 1,35 M., Geschenkb. je 3 M.
 — **Das Kloster.** — **Der Abt.** — **Waverley oder der '81** nun sechzig Jahre. — **Woodstock.** Romane. Leinenband je 1,70 M., Geschenkb. je 3 M.
Stenkwitz, Quo vadis? Erzählungen aus der Zeit Neros. Leinenband 2,20 M., Geschenkb. 3,50 M.
Smiles, Charakter. Leinenbd. 1,35 M.
 — **Selbsthilfe.** — **Pflicht.** — **Sparmann.** Leinenband je 1,70 M., Geschenkb. je 3 M.
Spitta, Psalter und Harle. Leinenband 0,85 M., Geschenkb. 1,10 M.
Stein, Georg Händel und sein grosser Sohn. Leinenband 0,85 M.
Tegnér, Friithofs-Sage. Leinenband 0,60 M., Geschenkb. 1,25 M.
 — **Die Nachtmalkinder.** Leinenband 0,60 M., Geschenkb. 1,25 M.
Totnyou, Enoch Arden. Leinenband 0,60 M., Geschenkb. 1,25 M.
Thomas-San-Gall, Musik und Kultur. Leinenband 0,85 M., eleg. Geschenkb. mit Goldschnitt 2,50 M.
 — **Musikalische Essays.** Leinenband 1,35 M., Geschenkb. 2,50 M.
Thomas v. Kempen, Nachfolge Christi. Leinenband 1,10 M., Geschenkb. 1,75 M.
Uhland, Gedichte. Leinenbd. 1,10 M., Geschenkb. 1,75 M.
Wallace, Ben Hur oder Die Tage des Messias. Leinenband 2,20 M., Geschenkb. 3,50 M.
Wildermuth, Perlen aus dem Sande. Leinenband 1,35 M., Geschenkb. 2 M.
Wiseman, Favola oder die Kirche der Katakomben. Leinenband 1,35 M., Geschenkb. 2,25 M.
Zitenschatz, Deutscher. Leinenband 0,85 M., Geschenkb. 1,50 M.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Der neueste Katalog ist in allen besseren Buchhandlungen unentgeltlich zu haben u. wird auch direkt vom Verlage gratis u. franko versendet.

Halle a. S.

Otto Hendel.

Oetkers Rezepte



Omnibus-Kuchen.

Zutaten: 200 g Butter, 250 g Zucker, 3 Eier, das Weisse zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's Backpulver, 60 g gehackte Mandeln, 50 g Rosinen, das abgeriebene Gelbe einer halben Zitrone, 1/3 bis 1/2 Liter Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, dieses mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt die Mandeln, Rosinen, Zitronengelb und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und backe den Kuchen 1 bis 1 1/2 Stunden.

Sehr empfehlenswerter billiger Kuchen!

Seminar-Kindergarten,
 März 18. Anmeldungen bis 24.

Der beste Beweis, dass

Ritter Flügel Pianos

ant der höchsten Stufe der Vollkommenheit angelangt sind, ist die Verleihung des **Grand Prix, Turin 1911**

Gegen Korpulenz

Die Wahl guter, tragbarer, preiswürdiger **Wagenpferde** Fährte und Napfen, seien unter voller Garantie preisw. u. Verkauft. **Er. Walkmann, Bautzenburg a. S.**

Das Mittel gegen Korpulenz ist die **Wahl guter Wagenpferde**. Die Wahl guter Wagenpferde ist die Wahl guter Wagenpferde. Die Wahl guter Wagenpferde ist die Wahl guter Wagenpferde.

Familienpension I. Rang.

Ludwig Wuchererstr. 55 I. Berlin für Damen u. Herren. Rückversicherer für alle Familien. **Börsenliche Privatmitteltastisch.**

Bad Harzburg.

In meinem Pensionatsgebäude finden 2-3 jg. Mädchen wieder freundliche Aufnahme u. Erziehung. Die Pension ist sehr billig. Familienanstellung, halbjährl. 300 Mk. **H. Vorkauf, Villa Germania.**

2 Aktien vom 1000, billiger als verkaufen. Schmidt, Stadtschreiber, 9.

Gelehrter Herr Apotheker!

Ich kann Ihnen ein solches Mittel verschreiben, welches Ihnen die besten Resultate bringt. Ich bin bereit, Ihnen die besten Resultate zu zeigen. Ich bin bereit, Ihnen die besten Resultate zu zeigen.

Joh. Bauer.

Apotheker, 12. 5. 04. Die Wahl guter Wagenpferde ist die Wahl guter Wagenpferde. Die Wahl guter Wagenpferde ist die Wahl guter Wagenpferde.